

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Sozialkunde – Ausgabe 49

3.34 Rechtsruck in Deutschland? Die Gefahren, die von rechtsextremen Gedankengut für die Demokratie ausgehen.

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

3.34 Rechtsruck in Deutschland? Die Gefahren, die von rechtsextremen Gedankengut für die Demokratie ausgehen.

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ Merkmale der rechtsextremistischen Ideologie erarbeiten,
- ◆ die Zunahme der rechtsextremen Gewalt analysieren und einordnen können,
- ◆ die ergriffenen Maßnahmen gegen Extremismus und Terrorismus bewerten,
- ◆ die Unterschiede zwischen Radikalismus, Populismus und Extremismus erarbeiten,
- ◆ die Grundpfeiler der f. d. G. O. kennenlernen und die Gefährdung der f. d. G. O. durch rechtsextremes Gedankengut erläutern können,
- ◆ das Extremismus-Modell nach Richard Stöss nachvollziehen und anwenden können,
- ◆ die Widersprüche der rechtsextremistischen Ideologie mit dem Grundgesetz erarbeiten,
- ◆ die Kampagnen des Rechtsextremismus nach Entwicklungsphasen kennenlernen und diese miteinander vergleichen,
- ◆ erkennen, dass rechtsextreme Gewalttaten in den letzten Jahren zugenommen haben,
- ◆ den Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke durch einen Rechtsextremen einordnen können,
- ◆ Einzelheiten über die wichtigsten rechtsextremen Parteien und Organisationen recherchieren,
- ◆ die „Identitäre Bewegung“ in das rechtsextreme Spektrum einordnen und die Gefahren, die von dieser Organisation ausgehen, erläutern können,
- ◆ die Programmatik der „Identitären Bewegung“ analysieren,
- ◆ die Frage diskutieren, ob die AfD auf dem Weg zu einer rechtsextremen Partei ist,
- ◆ Hilfe erhalten, rechtsextreme Inhalte im Internet als solche zu erkennen,
- ◆ verschiedene Beratungsstellen kennenlernen

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Radikal, populistisch oder extrem?</p> <p>Zu Beginn dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schüler mit einer Karikatur kritisch auseinander.</p> <p>Ein kurzer Zeitungsartikel informiert über die wachsende Gefahr durch rechtsextremen Terror. Davon ausgehend sollen nähere Informationen über das gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) recherchiert werden.</p> <p>Drei Begriffsdefinitionen erläutern den Unterschied zwischen Radikalismus, Populismus und Extremismus. Weiter sollen die Schüler Wesensmerkmale des Rechtsextremismus erarbeiten und diskutieren.</p> <p>Die Grundpfeiler der f. d. G. O. sollen recherchiert und das Extremismus-Modell nach Stöss diskutiert werden. Daran anschließend erörtern</p>	<p>→ Eine Frage der Definition .../M1 (Karikatur)</p> <p>→ BKA und Verfassungsschutz warnen. Rechtsextremer Terror in Deutschland wächst/M2</p> <p>💡 Lösungen/M3 (Text, Schaubild)</p> <p>→ Was (alles) ist Rechtsextremismus/ M4a und b (Arbeitsblatt)</p> <p>💡 Lösungen/M5 (Schaubild)</p> <p>💡 Lösungen/M6 (Schaubild)</p> <p>💡 Lösungen/M7 (Schaubild)</p> <p>💡 Lösungen/M8 (Schaubild)</p>

<p>die Schüler die Gefährdung des Rechtsstaats durch den Rechtsextremismus. Ein Arbeitsblatt ermöglicht es den Schülern die Widersprüche zwischen rechtsextremistischem Gedankengut und dem Grundgesetz zu erarbeiten. Die verschiedenen „Kampagnen“ rechtsextremer Gruppierungen in Deutschland seit 1945 verdeutlichen die immer wiederkehrenden Ziele des Rechtsextremismus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Widersprüche zwischen dem Rechtsextremismus und dem Grundgesetz/M9 (Arbeitsblatt) 💡 Lösungen/M10 (Schaubild) → Kampagnen des Rechtsextremismus nach Entwicklungsphasen 1945–heute/M11 (Arbeitsblatt)
<p>II. Rechtsextreme Gewalt und rechte Gruppierungen in Deutschland</p> <p>Die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke am 2.6.2019 ist der traurige Höhepunkt rechtsextremer Gewalt in Deutschland. Die Schüler analysieren eine Statistik zu politisch motivierter Kriminalität (pmK) in Deutschland. Eine Internetrecherche auf den Seiten des Verfassungsschutzes soll den Schülern das Ausmaß rechtsextremer Gewalt in den letzten Jahren vor Augen führen. Ein Bild des ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke und ein Zeitungsartikel mit einer Droh-Mail an den Siemens-Chef Joe Kaeser verdeutlichen eindrücklich die Gefahr rechten Gedankenguts in der Gegenwart. Hier von ausgehend sammeln die Schüler erneut mit Hilfe des Verfassungsschutzberichts von 2018 nähere Informationen über rechte Parteien und Gruppierungen. Abschließend soll noch eine Statistik analysiert werden, die die Entwicklung rechtsextremer Parteien und Organisationen darstellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2018/M12 (Text, Statistik) → Chronologie: rechte Gewalt in Deutschland/M13 (Karte) 💡 Lösungen/M14 (Text, Schaubild) → Die Ermordung Walter Lübckes/M15 (Arbeitsblatt, Foto) → Morddrohung gegen Joe Kaeser. Siemens-Chef meldet sich zu Wort/M16a und b (Bild, Text) 💡 Lösungen/M17 a bis d (Text) → Die Entwicklung rechtsextremer Organisationen/Parteien von 2015–2018/M18 (Statistik)
<p>III. Die „Identitäre Bewegung“. Alles andere als plump</p> <p>Drei Bilder, die Aktionen der Identitären Bewegung darstellen, und ein Lagebericht des Verfassungsschutzes fordern zu einer kritischen Diskussion heraus. Ein Zitat des Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz Haldenwang und „programmatische Aussagen“ der Identitären Bewegung ermöglichen es den Schülern die Ziele dieser „Bewegung“ zu analysieren. Zwei Film-Beiträge zeigen, wie gefährlich diese „Bewegung“ heute nicht nur in Deutschland ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Die Identitäre Bewegung/M19a und b (Bilder, Text, Interview) → Die Programmatik der Identitären Bewegung/M20a und b (Text) → Wie gefährlich ist die Identitäre Bewegung/M21 (Film-Hinweise) 💡 Lösungen/M22a und b (Text)

<p>IV. Die AfD, eine rechtsextreme Partei?</p> <p>In einem Interview begründet der Politikwissenschaftler Frank Decker seine Ansicht, dass die AfD auf dem Weg zu einer rechtsextremen Partei sei. Seiner Auffassung soll die der AfD gegenübergestellt werden. Die Schüler sollen sich selbst ein Urteil darüber bilden und nach weiteren Informationen darüber recherchieren. In einem längeren Text vergleichen Wissenschaftler die Geschehnisse in Deutschland von 1933 mit denen der Gegenwart und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. Die Schüler werden dadurch herausgefordert, sich selbst ein Urteil zu bilden.</p>	<p>→ Rechtsruck. Auf dem Weg zur rechtsextremen Partei .../M23a und b (Interview)</p> <p>→ Die AfD, eine rechtsextreme Partei?/M24 (Wahlplakat 2019, Interview)</p> <p>→ Wissenschaftler vergleichen: Macht ergreifung Hitlers vs. Heute/M25a bis d (Zeitungsartikel)</p>
<p>V. Was tun?</p> <p>Recherchiert man im Internet zum Thema Rechtsextremismus, so werden seriöse Seiten neben Seiten rechtsextremer Gruppierungen angezeigt. Eine Gefahr gerade für junge Menschen ist, dass sie oftmals nicht sofort erkennen, wer hinter den Inhalten im Internet steckt. Eine interessante Film-Produktion des BR versucht junge Menschen zu schulen, Internetangebote kritisch zu hinterfragen. Eine kurze Übersicht mit Beratungsstellen für junge Menschen, die sich v. a. mit Rechtsextremismus beschäftigen, schließt sich an. Am Ende sollen Schüler selbst erläutern, was jeder Bürger gegen extremistisches Gedankengut tun kann.</p>	<p>→ Extremismus im Netz erkennen/M26 (Film-Hinweis)</p> <p>→ Beratungsstellen/M27 (Übersicht)</p> <p>→ Demokratie braucht persönlichen Einsatz/M28 (Arbeitsblatt)</p>

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfahl-Traughber, Armin: Rechtsextremismus. Eine kritische Bestandsaufnahme, Springer VS Verlag, Wiesbaden 2019. • Salzborn, Samuel: Rechtsextremismus: Erscheinungsformen und Erklärungsansätze, Studienkurs Politikwissenschaft, Nomos Verlag, Baden-Baden 2018. <p>Internet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsschutzbericht 2018: https://www.verfassungsschutz.de/download/vsbericht-2018.pdf • Bundesamt für Verfassungsschutz: Arbeitsfeld Rechtsextremismus https://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af-rechtsextremismus
--

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL) Karlsruhe.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.



Demokratie braucht persönlichen Einsatz



(Abb.: www.infranken.de)



Arbeitsaufträge:

1. Sammelt Informationen über Aktionen, mit denen sich Bürger gegen rechte Versammlungen und Aktionen zur Wehr setzen.
2. Diskutiert, was die Schule leisten kann oder leisten muss, damit sich extremistische Gesinnung nicht weiter ausbreitet.